

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 146.

Neuenbürg, Dienstag den 9. December

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### An die Ortsvorsteher.

#### Betreffend die Reichstags-Abgeordneten-Wahl.

Die Ortsvorsteher werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Vermeidung eines Wartboten am nächsten Mittwoch den 10. d. M. dem Oberamt anzuzeigen haben:

- 1) daß die vom Gemeinderath unterschriebene Wählerliste vom Mittwoch dem 10. an auf dem Rathhause aufgelegt und
  - 2) daß dieß vorher, spätestens am Dienstag den 9. d. M. auf ortsübliche Weise bekannt gemacht worden sei.
- Den 8. Dezbr. 1873.

R. Oberamt. Saupp.

### Magold-Bahn.

Kgl. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Die Herstellung von ungefähr 3000 Meter Anzäunungen aus neuen Stangen für die Bahnstrecke Brötzingen-Unterreichenbach wird in Accord gegeben.

Accordsliebhaber wollen sich spätestens bis 15. Dezember d. J.



bei der unterzeichneten Stelle melden.

Den 5. Dezember 1873.

R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

### Magold-Bahn.

Die Lieferung von 13 Stück Kilometersteinen für die Bahnstrecke Pforzheim-Unterreichenbach wird in Accord gegeben und werden Angebote von der unterzeichneten Stelle, wo das Nähere zu erfahren ist, bis zum 15. Dezember d. J.



entgegengenommen.

Pforzheim den 4. Dezember 1873.

R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

### An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden an Vorlage jener Oberfeuererschadefektprotokolle, deren Vorlage-Termin auf 1. Dezember d. J. verfallen war, erinnert.

Neuenbürg, 6. Dezember 1873.

R. Oberamt.  
v. Bühler. Akt. St.-B.

Revier Schwann.

### Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf.

Freitag den 19. Dezember  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Schwann aus dem Fährenberg, Frauenwäldle und Hüttwald; 783 Ekd. Lang- und Klop Holz; 2 Buchen;

6100 Küblerstäbe, 11212 Floswieden, 1674 Baumstäbe, 152 Hopfenstangen, 8 Feldstangen, 41 Rößchen, 182 Gerüststangen, 868 Baustangen; 24 Rm. tann. Schr., 155 Rm. dto. Prügel, und 45 Rm. dto. Anbruchholz.

Oberkollwangen, D. M. Calw.

### Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 11. d. M.

Vormittags 11 Uhr

werden aus den hiesigen Gemeindewaldungen 300 Stämme Nadelholz mit 180,78 Fm. auf dem Rathhause hier zum Verkauf gebracht.

Den 2. Dezember 1873.

Gemeinderath.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

betreffend das Auslegen der Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag.

In Gemäßheit der Vorschriften über die Vornahme neuer Reichstagswahlen wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die Wählerliste der Gemeinde Neuenbürg ist vom Mittwoch, den 10. Dez. 1873 an acht Tage lang im obern Saale des Rathhauses zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

2) Wer die Wählerliste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dieß innerhalb 8 Tagen vom 10. d. M. an, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, Falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

3) Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

4) Wähler für den deutschen Reichstag ist jeder deutsche Reichsangehörige, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaat, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als sie sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

- a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen;
  - b) Personen, über deren Vermögen Konkurs oder Fallitzustand gerichtlich eröffnet worden ist, während der Dauer des Konkurs- oder Fallit-Verfahrens;
  - c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben;
  - d) Personen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist.
- Den 8. Dezember 1873.

Stadtschultheiß.  
Wesinger.

Ottenhausen.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 10. December Vor-





mittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindevahld 17 Eichen-Stämme, welche sich zu Säg- und Bauholz eignen, mit 22 Fm. verkauft.

Die Zusammenkunft ist beim hiesigen Rathhaus.

Den 4. Dezember 1873.

Schultheiß Becker.

Conweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der + Elisabeth Bürkle Wittve von hier, kommen am Mittwoch den 10. d. M.

von Morgens 9 Uhr an, in deren Behausung folgende Gegenstände gegen baare Zahlung zum Verkauf:

- 2 Rälber-Rübe, 1 Jahr alter Stier, 1 trächtiges Mutter- und 1 fettes Schwein, 1 Einspänner-Leiterwagen, 1 Stiefelpflug sammt Egge, und sonst noch Fuhr- und Baurengeschirr. Ferner an gleichem Tage, Mittags von 1 Uhr an: circa 80 Ztr. Heu und Dehmb. 15 Ctr. Stroh, 70 Ctr. Kartoffeln, 5 Stk. Fäßer von 1/2 bis 2 Eimer haltend. 12 Jmi Rost, 20 Sri. Roggen, 1 Sri. Reps und 1 Sri. Veinsamen.

Wozu Kaufliebhaber einladet.

Den 4. Dezember 1873.

Das Waisengericht.

F a a s.

Bernbach.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Behausung der kürzlich gestorbene Jgnaz Wildemann, Schneiders Wittve kommen am

Dienstag, den 16. Dezember 1873 von Morgens 8 Uhr an, um gleich baare Bezahlung zur öffentlichen Versteigerung:

- 1. Bettgewand und Leinwand und sonst allerlei gemeiner Hausrath. 2. Ein aufgerichteter Wagen, Pflug und Egge. 3. Zwei Rälbe und 3 Kinder 2, 3/4 und 1/2jährig. 4. 1 Mutter- und 3 Läuferichweine. 5. 4 Scheffel Roggen und 5 Scheffel Haber. 6. 100 Ctr. Heu und Dehmb. 7. 60 Ctr. Haber und Roggenstroh. 8. 500 Simri Kartoffeln.

Wozu hiemit Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Dezember 1873.

Waisengerichtsvorstand:

Schultheiß Sieb.

Tagesordnung der Schöffengerichtssitzung

am Dienstag den 9. Dezember 1873.

Vormittags 9 Uhr

Rechtssachen zwischen

1) Marie Rapp, ledig von Conweiler und Gen. Kl. und

Michael Schöpfer, ledig von Schwann Vell. Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

2) Johannes Zimmermann, Metzger von Bernbach Kl. und

Johann Lacher, Schlosser von Herrenalb Vell. Entschädigungsforderung betr.

3) Caroline Beckle und Gen. von Bernbach Kl. und

Friedrich Pfeifer, ledig, Tagelöhner von da, Vell. Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

4) Johann Wöhrle, Schweinhändler von Rürnach Kl. und

Marie Frommer von Obernibelsbach, Vell. Restforderung betr.

Vormittags 10 Uhr:

Untersuchungssache gegen

5) Gottlieb Barth von Calmbach wegen Diebstahls.

6) Friedrich Lust, Scharwächter von Loffenau, wegen Diebstahls.

7) Johann Georg Blaisch, led. Dienstknecht von Enzklösterle, wegen Beleidigung.

Vormittags 11 Uhr:

Rechtssachen zwischen

8) J. G. Bärkle Kaufmann in Pforzheim, Kl. und

Friedrich Widmaier, Speisewirth in Birkenfeld Vell. Baarenforderung betr.

Privatnachrichten.

Engelsbrand.

Fahrniß-Verkauf.

Friedrich Schaubles's Wittve verkauft wegen Wegzug von hier am

Mittwoch den 10. d. M.

von Morgens 9 Uhr an:

- einen zweispännigen Wagen, ein Bernerwägele, einen dreijochigen Holzschlitten, einen Reiberschlitten, zwei vollständige Pferdgeschirre und sonstiges Fuhrgeschirr, ein dreieimeriges Weinsäß, 4 St. Fuhrvierling, ein 1/2eimeriges Mostsäß, ein Lüttsäß und allerlei sonstige Fahrniß, 150 St. Heu und Dehmb, 200 Bund Haberstroh, 50 Sr. Kartoffel.

Den 4. Dezember 1873.

A. A.

Schultheiß Schrotz.

Comptoir-Schrlings-Gesuch.

Ein gut gesitteter junger Manu von ordentlichen Eltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen findet auf dem Comptoir einer Bijouterie-Fabrik in Pforzheim Lehrstelle unter den günstigsten Bedingungen. — Bei Qualifikation erhält derselbe angemessenes Taschengeld. —

Gef. Offerte an die Expedition d. Bl.

Neuenbürg.

Da, wie ich höre, für die nächste Gemeinderathswahl meiner wieder erwähnt wird, sehe mich veranlaßt, meine Mitbürger, welche ihre Stimmen mir zuzuwenden beabsichtigen, für ihr Vertrauen dankend, hiermit zu bitten, ihr Augenmerk auf Andere zu lenken, deren Geschäftsverhältnisse besser wie mir gestatten, den damit verbundenen, wichtigen Verpflichtungen nachzukommen. Den 7. Dezember 1873.

Christian Metzger.

Gräfenhausen.

550 fl. werden gegen gesetzl. Sicherheit ausgeliehen bei der Kirchenpflege.

Stiftungspfleger Schumacher.

Gräfenhausen.

400-500 fl. Pflegschaftsgeld leihet gegen gesetzliche Sicherheit aus

Georg Friedr. Glanner. Ehrns. Sohn.

Ottenhausen.

Den Waldsamenbörre-Besitzern können vom 1. Dezember an

Fordchen-Zapfen

geliefert werden, neues Maas pro 28 fr. den ganzen Winter.

Spiegel, Samenhändler.

Auf Weihnachten

das große Loos zu gewinnen!

Wir haben die Ehre hiermit ergeben anzudeuten, daß die Gewinnziehungen der neuen von unserer hohen Regierung errichteten und garantirten großen Geldverloosung schon am 17. und 18. Dezember dieses Jahres beginnen werden.

Wir glauben um so mehr auf eine recht zahlreiche Betheiligung rechnen zu dürfen, als diese Geldlotterie in ihrer neuen Einrichtung für die Interessenten derartige große Vorteile enthält und mit solchen enormen und vielen Gewinnen ausgestattet wurde, daß man dieselbe mit allem Recht als ein höchst solides Unternehmen empfehlen darf. — Hoffentlich wird es uns stets vergönnt sein, unsren verehrten Abnehmern die zum Vorschein kommenden bedeutenden Hauptpreise von ev. Thaler 120,000, 80,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 8000, 6000, viermal 4800 u. s. w. auszahlen zu können und werden von uns geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme von

Thlr. 1/2 für ein Viertel Originalloos

" 1 " " Halbes "

" 2 " " Ganzes "

vom Staate ausgestellt

in gewohnter Pünktlichkeit und Sorgfalt ausgeführt und die prompte Uebersendung der amtlichen Gewinnlisten Jedermann zugesichert.

Mit dem Verlaufe dieser Originalloose sind wir direkt beauftragt und beliebe man daher gefällige Bestellungen nur uns direkt baldigst ertheilen zu wollen.

Strauss & Comp.

Banquiers in Hamburg.

Antliche Pläne und jede weitere Auskunft gratis franco.

Mehrere Tausend Gulden

werden gegen doppelte Sicherheit mindestens hälftig in Gütern oder dreifach in Gebäuden ausgeliehen; theilweise sogleich, theilweise in den nächsten Wochen. Wo sagt die Redaktion.





Mein

# Wolzwaaren-Lager,

aufs Reichhaltigste assortirt, empfehle ich bei geneigter Abnahme reell und billigt.  
Franz Klein, Kürschner in Pforzheim.

Neuenbürg.

## Kinder-Spielwaaren

in den verschiedensten, neuesten Sachen empfiehlt in schöner und reicher Auswahl.

**Karl Hummel.**



Silberne Medaille.

### Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

### Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schreheim



Ulm a./D. 1871.

bei Dillingen a/D. Station Offingen bei Ulm erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen im Lohn** zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrifflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung. Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks Agenten.

Christian Hermann in Gräfenhausen. G. F. Kilich in Schwann.

Bei jedem Kalender-Verkäufer in vorrätzig:

### Der deutsche Hausfreund.

Kalender für 1874. 6 Bogen, Preis 6 kr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Kupfer in Stuttgart per Dzd. 54 kr., bei 12 Dzd. 48 kr., bei 25 Dzd. 42 kr. gegen Franto-Einsendung des Betrages.

Von ausgeliehenen Büchern vermissen schon länger: zu **Wilh. Hauff's** Werken Bändchen 12 (Mährchen) und 17 (Lichtenstein), um deren alsbaldige Rückgabe ich bitte.  
Joh. Nech.

### Verdienst-Medaille in Wien.

# LÖFLUND'S HUSTEN- BONBONS

aus ächtem Malz-Extrakt bereitet, sind in Paketen zu 6 kr. zu haben in den Apotheken in **Neuenbürg** und **Wilsbad**.

Neuenbürg.

Ich suche zum **Chocolade-Einwickeln** ein braves junges Mädchen und könnte dasselbe sofort eintreten.

Neuenbürg.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir alle Sorten **Bügeleisen** sammt **Nöfchen, Rubelmaschinen, Auswindmaschinen.**

### Gebrüder Genssle.

**Wurstmaschinen** und alle Sorten **Wenden** vorrätzig bei

### Gebrüder Genssle.

(Eingefendet.) Die **Schreheimer** Lohnspinnerei, Weberei und Zwirnerei ist nun eine der größten und mit ganz neuen, den **Flachs, Hanf** und das **Abwerg** seiner ganzen natürlichen Faserlänge nach verspinnenden besten Maschinen, eingerichtet. Es darf daher diese Fabrik Jedermann auf's **Wärmste** zur Benutzung empfohlen werden um so mehr als der richtig gemessene **Schneller** nur 4 kr. kostet, während der **Handspinnlohn** bei weit größerem, unreinerem Gespinnst und jetzigen theuren **Lebensmitteln** das **Dreifache** übersteigt. — Die von der **Schreheimer** Spinnerei, welche an allen größeren Orten Agenten aufgestellt hat, gelieferten **Fabrikate** sind sehr lobenswerth und auf's **gewisshafte**ste behandelt, gleichwie die **Zurücklieferung** der **Garne** in 4 bis 8 Wochen, der **Gewebe** in entsprechenden Terminen erfolgt. — Eine nachdrückliche **Recommandation** zum **Spinnen** und **Webenlassen** in dieser Fabrik ist deshalb geboten, überzeugt, daß das **verehrliche Publikum** auf's **Reellste** und **Baldmöglichste** bedient wird.

### Kronik.

#### Deutschland.

Den **Kasseler Frauen** rücken in ihrem Kampfe für **billige Lebensmittel** Hilfs-

truppen von allen Seiten zu. Die **Dortmunder Frauen** erließen ein Schreiben an sie und beantragten einen **allgemeinen Frauentongress**, um die **gemeinsame Aktion** in den **westlichen Provinzen** zu berathen.

**Pforzheim, 4. Dez.** Ein zwischen **Brötlingen** und **Diellingen** vorgestern stattgehabter **Raubanfall** macht gegenwärtig viel von sich reden. Ein **Diellinger Bürger**, welcher in **Brötlingen** in einem **Wirthshause** eingekehrt war und daselbst eine **Banknote** von größerem Betrag wechseln ließ, wurde, kaum außerhalb **Brötlingen** angekommen, überfallen, in den **Straßengraben** geworfen, und seiner **Paarschaft** beraubt. Der **Thäter**, welcher vom **Beraubten** erkannt wurde, soll hinter **Schloß** und **Niegel** sitzen.

(P. B.)

**Heidelberg, 5. Dez.** Heute Morgen wurde eine **Hauptprobe** der neuen **Wasserleitung** durch **Oeffnung** des auf dem **Karlsplatz** angelegten **Springbrunnens** vorgenommen und durch **Böllerschüsse** allgemein signalisirt. Mit **gewaltiger Kraft** trieb der **Wasserstrahl** in einem **Durchmesser** von 3 Zoll in eine **Höhe** von etwa 60' und bildete eine **brillante Fontaine** von 4—6' breit. Das **großartige** und **verdienstliche** Unternehmen kann damit als **vollständig gelungen** mit **Freude begrüßt** werden. (H. J.)

**Siengen a. Br.** (Ergebnis des **Biehmarkts** am 2. Dez.) Zu **Markt** wurden gebracht 493 St. und davon verkauft 189 St. Es beträgt der **mittlere Erlös** von 1 Paar **Ochsen** 448 fl., 1 Paar **Stieren** 248 fl., 1 **Kuh** 128 fl., 1 **trächtigen Kalbin** 124 fl., 1 **St. Jungvieh** 44 fl. Der **Handel** mit **Ochsen** und **Stieren** war **ziemlich flau**, mit den **andern Viehgattungen** aber **lebhaft**.

Württemberg.

**Stuttgart, 4. Dez.** **Minister** **Mittnacht** machte der **Abgeordneten-kammer** die **Mittheilung**, daß **Ministerium** beabsichtige demnächst die **Zustimmung** **Württembergs** im **Bundesrathe** bezüglich des **Lascker'schen** Antrages wegen der **Erweiterung** der **Reichskompetenz** beim **Könige** zu beantragen, er werde sich **bestreben**, der auf **gewissen Gebieten** wünschenswerthen **Freiheit** für **eigenartige Rechtsbildung** **Beachtung** zu verschaffen.

**Stuttgart, 4. Dez.** Die im **Okt.** dahier **gehaltene** 7. **Versammlung** des **deutschen Frauenvereins** hat bereits ihre **Früchte** getragen. Nicht nur ist als **Schwäbischer** **Zweig** des **Hauptvereins** ein **sojen. Frauenbildung**, **soerin** **zusammengetreten**, der **zahlreiche** **Mitglieder** zählt und in der **Moserstraße** bei **Frl. Hochstetter** und **Frl. v. Prieser** seine **Sitzungen** hält, sondern es wird auch im **Katharinenstift** durch **Versügung** **J. M. der Königin** für **Bildung** von **Institutlehrerinnen** **Juriorge** und **Einrichtung** getroffen und in der **Handelschule** des **Hrn. Dohr** hier ein **Lehrkurs** für **Töchter** zu **kaufmännischer** **Bildung** eröffnet werden. Wir **wünschen** **glücklichen** **Anfang** und **ge-  
dehlichen** **Fortgang**. (S. M.)

**Esslingen, 5. Dezember.** Heute früh sind von hier über 700 **Rekruten** zum **8. Regiment** nach **Strasburg** abgegangen aus den **Oberämtern** **Blankenheim, Laup-**





heim, Ehingen, Münsingen, Urach, Kirchheim, Nürtingen und Ehlingen.

Neuenbürg, den 7. Dezbr. Hr. Papiersabrikant P. Cavallo sen. in Wildbad, Landtags-Abgeordneter des Bezirks in den 3 Wahlperioden 1856—70, ist nach einem wiederholten Schlaganfall heute Mittags 11 Uhr, 75 Jahre alt gestorben.

**A u s l a n d.**

Die größern Blätter bringen einen ausführlichen traurigen Bericht über den Untergang des Passagierdampfers *Ville du Havre*, der mit 314 Personen New York verließ und in Folge des Zusammenstoßes mit dem englischen Schiffe *Loch Carn* versank. Nur 87 Personen überlebten die Katastrophe.

Der Papst hat wieder ein Langes Umlaufschreiben erlassen, worin er sich wieder in den bekannten Beschwerden über die „Verfolgung der Kirche“ beschwert und schließlich den von der deutschen Regierung beäntworteten Bischof der Altkatholiken: Reinleus exkommuniziert und mit dem Kirchenbann belegt, und mit ihm alle, die ihn zu wählen gewagt, oder ihm Beistand, Günst, Hilfe oder Zustimmung erteilt haben. (Welche Wirkung wird wohl dieser neueste „Christlich“ Bannfluch ausüben?)

Das Paris-Journal theilt aus dem amtlichen Bericht folgende Ziffern über die an den Schlachttagen von Champagne und Villers auf französischer Seite erlittenen Verluste mit: Gefallene Offiziere 62, verwundete Offiziere 261, vermiste oder in Gefangenschaft gerathene Offiziere 65, gefallene Unteroffiziere und Soldaten 781, verwundete Unteroffiziere und Soldaten (durchaus schwere Verwundungen, die den Tod zur Folge hatten, fügt das Paris-Journal hinzu) 4046; vermiste oder in Gefangenschaft gerathene Unteroffiziere und Soldaten 5627.

In Frankreich hat der Papst in den chauvinistischen Blättern diensteifrige Beifallsklatscher für seine letzte Enzyklika gefunden. Man ist wieder einmal außer sich vor Freude über die Pannstüche, welche gegen Deutschland und insbesondere Preußen geschleudert werden und erquickt an den wohlklingenden Beschimpfungen des römischen Kirchenoberhauptes das eigene haberjüllte Herz. Nur wenige Franzosen mögen die Demüthigung empfinden, die in diesem drückenden Armuthszeugniß liegt. Unfähig zu irgend einer That, ohne Hülfe und Hoffnung, klammern diese Helden der einst so großen Nation sich an die ohnmächtigen Wuthausbrüche eines Greises und schöpfen Balsam aus den Spuren seiner sichtlich fortschreitenden Alterschwäche. Von solchen Feinden ist vorerst nichts zu fürchten.

Petroleum wurde zuerst in nennenswerther Menge vor circa 12 Jahren von Amerika nach Europa verschifft. Im Jahre 1872 wurden schon nahe an 700 Millionen Liter exportirt und die ersten 8 Monate des gegenwärtigen Jahres haben dieses Quantum überschritten. — Durch die plötzlich kolossal vermehrten Entdeckungen neuer Quellen und das daraus hervorgehende

Sinken der Preise haben viele Exporteure schwere Verluste erlitten.

**Miszellen.**

**Anhang**

zu sämmtlichen (seit 1870) erschienenen Schulrechenbüchern.

Behandlung der neuen Rechenmützen beim Rechnen in den Volksschulen.

(Fortsetzung.)

2. Das Resolviren und Reduziren.

1. Resolviren.

a) Mündlich. Wie viele Pfennige enthalten 3, 4, 7, 8, 11, 20 Zehnpfennigstücke oder Zehner? Wie viel Zehnpfennigstücke erhält man für 1, 2, 3, 5, 10 Mark? Wie viele Pfennige haben 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 12, 17, 20 Mark? Wie viele Pfennige betragen 3 Mark und 4 Zehnpfennigstücke? Jemand besitzt 58 Pfennige; wie viel Pfennige fehlen noch zu 1 Mark? Wie viele Zehnpfennigstücke enthält ein Fünfmartstück? Wie viel Pfennige? Jemand hat 6 Zehnpfennigstücke, 3 Pfennige und 2 Markstücke; wie viel Pfennige sind dieses zusammen? Eine Waare kostet 3 Mark 84 Pfennige. Man legt hiefür 2 Doppelmartstücke hin; wie viel erhält man zurück? Wenn ein Meter Kattun 50 pf. kostet; wie viel ist für  $4\frac{1}{2}$  Meter zu zahlen? Was erhält man auf 3 Mark zurück? Wie viele Zehnpfennigstücke erhält man für 15 Mark?

Welche Theile von einer Mark sind 1, 2, 4, 10, 5, 20, 25, 50 Pfennige? Welche Theile von einer Mark sind 1, 2, 4, 5, 8 Zehnpfennigstücke? Wie viele Pfennige sind  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{5}$ ,  $\frac{2}{5}$ ,  $\frac{1}{10}$ ,  $\frac{2}{10}$ ,  $\frac{7}{10}$ ,  $\frac{3}{20}$ ,  $\frac{9}{20}$ ,  $\frac{4}{25}$ ,  $\frac{2}{50}$ ,  $\frac{16}{50}$  Mark? Jemand erpart täglich 25 pf.; wie viele Mark erübrigt man in 20 Tagen? Ein Tagelöhner erhält täglich  $1\frac{1}{2}$  Mark, welches ist dessen Verdienst in 11 Tagen?

b) Schriftlich. 1) Wie viele Zehnpfennigstücke erhält man für: a) 112 Mark; b) 348 Mark; c) 264 Mark, d) 308 Mark; e) 4132 Mark; f) 3020 Mark; 2) Wie viel Pfennige sind a) 75 Mark; b) 318 Mark; c) 120 Mark; d) 3025 Mark? 3) Wie viele Pfennige betragen 67 Mark 25 pf.; 5) In einer Kasse waren 85 Mark 25 pf.; wie viele Pfennige?

2. Reduziren.

a) Mündlich. Wie viele Zehnpfennigstücke sind: 40, 70, 80, 120, 200, 400, 700, 1000 Pfennige? Wie viele Mark sind: 200, 300, 500, 800, 1000, 2400 Pfennige? Welche Theile von einer Mark sind: 20, 40, 60, 70, 80 Pfennige? Ein Bäcker hatte in seiner Kasse 450 pf. Wie viele Mark sind dieses? Wie viele Zehnmartstücke erhält man für 3000 Pfennige? Wenn ein Bleistift 6 pf. kostet; wie viele Mark sind für 500 Bleistifte zu zahlen? Wenn ein Liter Essig 9 pf. kostet, wie viele Mark sind für 8 Hektoliter zu zahlen?

b) Schriftlich. 1. Wie viele Zehnpfennigstücke erhält man a) für 460 pf. b) für 2580 pf. ? 2. 7800 pf. sind wie viele Mark? 3) Bei dem Münzamt in Stuttgart wurden in einem Tage 475,000

pf. aus geprägt; wie viele Mark sind dieses? Wie viele Mark beträgt die Ausprägung in 6 Tagen? Wie viele Zwanzigmarkstücke können hiefür eingewechselt werden? 4) Wie viele Mark und Pfennige sind 42,480 pf. ? 5. Ein Kaufmann hatte in seiner Kasse: a) 3430 pf., b) 257 Zehnpfennigstücke; wie viele Markstücke kann er hiefür einwechseln?

(Fortsetzung folgt.)

\* Ob Kartoffeln oder Munkelrüben als Futter der Vorzug zu geben sei. Das Füttern von nur rohen Kartoffeln, wenn auch mit Häcksel, ist erfahrungsmäßig eben so unwirtschaftlich an sich, als wenig ge- deihlich dem betreffenden Vieh, zumal wenn neben den kohlenstoffreichen Kartoffeln nicht entsprechend stickstoffreiches Futter gereicht wird. Es geht bei starker Kartoffelfütterung ein Theil unverdautes Stärkemehl mit den Excrementen ab. Munkelrüben allein reichlich gefüttert erweisen sich ebenfalls nicht günstig für's Vieh, am wenigsten für Mastvieh, wie denn auch die Kühe sehr wässrige Milch darnach geben. Beide Wurzelrüben zusammen gefüttert bewähren sich besser. Daß neben einer Knollenfütterung auch einiges nahrhaftes Heu, sowie gute Dalkuchen zu reichen sind, wenn die verschiedenen Futtermittel gehörig ausgegüht werden sollen, ist allbekannt. Ebenso daß dem Mastvieh gekochte oder gedämpfte Kartoffeln besser wie rohe, auch besser wie Munkelrüben zu sagen, wogegen St. Erüben neben Bohenschrot und Leinkuchen und selbstverständlich neben dem nöthigen Mahlhutter, ein ganz vorzügliches Mastfutter abgeben.

Aus dem Unterland, 30. Nov. (Die Weinabfabrikation als Förderungs mittel der künstlichen Fischzucht.) Die leidige Sucht des Weinmachens hat oft ganz ergöpliche Stücken zu Tage gefördert. Ein Müller im Unterland fuhr im Herbst auch ins „Weinland“, wie Viele, nicht um Most, sondern Trester zu holen und daraus seinen Wein selbst zu fabriciren. Er kaufte eine Ladung gute Trester und legte sie vorschriftsmäßig mit einem Quantum Wasser an. Doch kaum war dieses geschehen, so fing es in der lauen Brähe an zu „leben und weben“, wie in den Tagen der Schöpfung; eine Menge kleiner Fische schwaderte lustig in der Masse herum; wahrscheinlich meinent, der Lenz wäre bereits hereingebrochen. Doch das Räthsel löste sich einfach. In dem Orte, aus dem die Trester stammten, befindet sich ein sehr fischreicher Bach; die „guten“ Trester hatten also unter der Hand des „redlichen“ Produzenten schon einmal, wie die Winger scherzhaft sagen, „den Jordan“ passiert, bei welcher Procedur die Fische in den Trester zurückgeblieben waren. Der Müller und seine Bursche sollen bei ihrem „Haus-trunk“ ganz nüchterne Leute sein. (N. T.)

Allen jungen wie alten Bankern seien hiermit die nachstehenden Aufschriften, welche sich an dem Prachtbau der Preussischen Bodentredit-Gesellschaft in Berlin befinden, als Geschäftsdevise bestens empfohlen: „Fest stehe immer, still stehe nimmer.“ „Erst besinnen, dann beginnen“ und — „Wie das Geld, so die Welt.“





Auflage: 110,000.

Erscheint alle 14 Tage.

4gesp. Nonp.-Zeile oder Raum 35 kr.

Auflage: 110,000.

Beiblatt zu 65 Zeitungen

In nächstbenannten Städten: Aalen, Backnang, Balingen, Besigheim, Bietigheim, Blaubeuren, Bopfingen, Brackenheim, Buchau, Cannstatt, Crailsheim, Ehingen, Ellwangen, Esslingen, Freudenstadt, Gingen a. B., Gmünd, Göppingen, Heilbronn, Heidenheim, Heilbronn, Horb, Isny, Kirchheim, Künzelsau, Langenau, Leonberg, Leutkirch, Ludwigsburg, Maulbronn, Mundartlingen, Münsingen, Murrhardt, Nagold, Neresheim, Neuenbürg, Oehringen, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottweil, Saulgau, Schorndorf, Sigmaringen, Spaichingen, Stuttgart, Tübingen, Tuttlingen, Ulm, Urach, Vaihingen, Waiblingen, Waldsee, Wehheim, Wildbad, Winnenden, Wiesensteig.

An unsere Leser!

Mit heutiger Nummer beginnen wir eine Reihe ausgewählter Feuilleton-Artikel von allgemeinem Interesse, und hoffen damit einem vielfach gefühlten, stets ausgesprochenen Wunsche unserer Leser und Gönner nachzukommen. Zugleich glauben wir durch diese Einrichtung die Beilage allen Abonnenten werthvoller, die Anzeigen des Blattes wirksamer zu machen.

Die Redaktion.

Wir entnehmen einer der ersten Nummern des von Dr. Schmidt-Weissenfels herausgegebenen „Stuttgarter Museum“, welches trotz rühmender Tendenz und vorzüglicher Leitung leider nur kurze Zeit erschien, folgende interessante Schilderung:

Im Eßlinger Champagnerkeller.

„Ja der Wein der Liebe ist der Champagnerwein; Schmeckt ein, o Schmeckt ein den köstlichen Wein!“

Gern gehe oder fahre ich durch das anmuthige Neckarthal nach Eßlingen hinauf. Die alten Städte üben auf mich einen eigenthümlichen Reiz aus; denn in ihnen reden die Steine, wenn auch die Menschen dort nicht zu Einem reden. Zudem blüht und gedeiht auf diesem walden Stadtboden auch das Leben der Kunst in der Industrie und hat Eßlingen zu einem Stück Manufaktur in Schwaben gemacht. Der plumpe mittelalterliche Thorturm mit dem hohen, haufischen Wappenbild, einst ein Theil der Umwallung, steht jetzt ganz seltsam inmitten von Fabriken und Werkstätten, in denen lärmend unter ihren rauchenden Minarets die Arbeit ihre Fei er hält. Halb umschlossen von wüchsigen Berghängen ist dann dahinter das malerische Stadtbild, überlagert von den stattlichen Thürmen seiner Kirchen. Es wandert sich behaglich die sauber gehaltene Hauptstraße von Eßlingen hinauf, an den traulichen und manch interessanten Häusern vorbei, belebt durch freundliche Menschen und durch die schlicht bürgerliche und doch nirgends trügerartige Ausstattung der Läden zu beiden Seiten. Auf dem stattlichen und vornehm sich ausbreitenden Marktplatz erst wie mahnt da Alles noch an die Wohlhabenheit und das Patrizierthum der ehemaligen freien Reichsstadt, die seit 1802 württembergisch geworden ist: hier das Rathhaus mit der bunten altdeutschen Giebel-Fassade; dort auf der anstehenden Höhe die herrliche gotische Liebkrauterkirche, ein Kleinod deutscher Architektur, und unten auf dem Platz, massig und ehrwürdig, der Dom von Dionys, welchen Karl der Große vor elfhundert Jahren der Abtei von St. Denis bei Paris unterstellte.

Im Schatten dieses denkwürdigen Baues stehen alte Häuser von köstlichem Charakter. In einem derselben befindet sich die Champagnerfabrik von G. C. Kessler u. Comp. Ich wage es, einzutreten; denn wenn ich schon alte Häuser gern besuche, so um so lieber, wenn sie eine gute Bestimmung haben. (Fortsetzung nächste Seite)

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart ist soeben erschienen:

Das Hauswesen

nach seinem ganzen Umfange dargestellt in Briefen an eine Freundin mit Beilage eines

vollständigen Kochbuches von Marie Susanne Kübler.

Schöne verbeuerte und vermehrte Ausgabe, mit Holzschnitten, mit Hinzufügung der neuen Maße und Gewichte bei allen Rezepten.

Preis, in Leinwand geb. 1/2. — Fäkr. 1. 22/2. — Pres. 6. 50.

Johannes Scherr sagt von diesem Buche in der „Gartenlaube“: „Tausenden und wieder Tausenden von jungen Mädchen, jungen Frauen und jungen Müttern ist sie (die Verfasserin) dadurch eine Lehrerin und Führerin, geradezu eine Wohlthäterin geworden und gar mancher junge Ehemann hatte, ohne es zu wissen, bald auf Befehl, der „Marie Susanne Kübler“ dankbar zu sein.“ 5092 W. u. B. 1.

Königliche Rheinisch-Westphälische Polytechnische Schule zu Aachen.

Beginn der Vorlesungen Anfang October d. Jahres. Programme, Aufnahmebedingungen u. von dem Director, Director v. Raven, franco gegen 8 Sgr. in Briefmarken.

Die Militair-Vorbereitungs-Anstalt

von Professor Dr. Killisch, Stuttgart, Gaisburgstraße Nr. 6

Bereitet schnell und sicher für alle Militair-Carrieren und für die höheren Classen von Schulen, z. B. für das Kadetten-Corps vor. Bis jetzt haben alle Schüler ihr Examen bestanden.

Früher bestand die Anstalt in Berlin und hatte sich der Protection der Allerhöchsten Personen, z. B. des Kronprinzen, des Prinzen Friedrich Karl u. zu erfreuen. Die Erfolge waren stets außerordentliche, so daß noch jetzt etwa 400 Officiere in der deutschen Armee dienen, welche aus dieser Anstalt hervorgegangen sind. Der Anfang des Cursum findet Anfangs April und Anfangs October statt; jedoch sind Erweiterungen getroffen, daß Neue täglich ohne Nachtheil eintreten können.

Der Dirigent erlaubt sich hier eines der vielen ihm erstellten Zeugnisse mitzutheilen:

Herrn Dr. Killisch bezeuge ich, daß er drei zu meiner Escadron gehörige Officiers-Aspiranten mit gutem Erfolge vorbereitet hat. Herr Killisch hat dabei solche Gewissenhaftigkeit gezeigt und so schnelle Erfolge erzielt, daß ich ihn für ähnliche Fälle unbedingt empfehlen kann. v. Schlieffen, Rittmeister.

Dr. RIECKE'S Erziehungs- & Lehranstalt.

Stuttgart, Silberburgstraße 98.

Auf ausgesprochenen Wunsch eröffne ich Anfang October einen Kursus zur Vorbereitung auf die 2. Klasse des Gymnasiums und eine entsprechende Klasse des Kadettenhauses mit sehr beschränkter Schülerzahl, woran noch 2-3 Knaben theilnehmen können.

Dr. A. Riecke.

Gesucht

Wird für die hiesige Weberschule ein

Weblehrer,

welcher die Weberei gründlich theoretisch und praktisch kennen muß und darin Unterricht ertheilen kann. (4909 B & W 3.)

Reflectanten wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse wenden an den Vorstand der Weberschule Lauterbach in Oberhessen.

Im Verlag der Evangl. Bücheranstalt, Christophstraße 6 in Stuttgart, ist soeben in vierter vermehrter Auflage erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bücher, Chr. u. W., Geistliche Lieder und Melodien (158) zu gemeinschaftlicher Erbauung. Für gemischten Chor eingerichtet, kl. 8° roh 18 kr. Hftb. 1 fl. 6 kr.

In zweiter Auflage:

Bücher, Liedertrauf von 100 zwei- und dreisinnigen Melodien für Schulen und Familien; kl. 8°, 64, Bz. kart. 15 kr. Leinwand mit Titel 27 kr. auf 12 Exemplare 1 frei. 5082 W. u. B. 1.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brüchlich der Specialarzt für Epilepsie, Dr. O. Killisch, Berlin, Louisestraße 45. — Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Der G. Langenscheidt'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin ist für die „Anterichsener“ nach der Methode Toussaint-Langenscheidt von der Jury d. Wiener Weltausstellung d. Verdienstmedaille zuerkannt worden. 5092 W. 1.

Neueste Moden

Unsere Damen.

Eine illustrierte Modenzeitung mit sehr reichhaltigen Schnittmusterbogen und colorierten

Mode-Anspern.

Preis 10 Sgr.

vierteljährlich pränumerando.

Diese Modenzeitung ist speciell den Leserinnen des neuen Blattes gewidmet, kann aber auch apart zu obigem, gewiss fabelhaft billigen Preise durch alle Buchhandlungen und Postanstalten bezogen werden. 5101 W. u. B. 3.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Allzeit voran!

Roman

Friedr. Spielhagen.

Dritte Auflage.

Wohlfleißige Ausgabe in einem Bande. Preis 1 Thlr., des. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Das geistreiche, seltene Werk ist in dieser Ausgabe den ersten Band der „Sammlung Werke Fr. Spielhagen's“ und wird daher den zahlreichen Lesern der früher erschienenen sechs Bände besonders willkommen sein. 5103 W. u. B. 2. Verlagsbuchhandlung von

L. Staackmann in Leipzig.

Verlag v. OTTO SPAMER in Leipzig.

Der Bierbrauer.

Begründet v. G. E. Habich.

Berichte über die Fortschritte des gesammten Brauwesens. Mit zahlreichem Abbildungen. In Bänden von 24 Nummern. Abonnementpreis pro Halbjahr 2 fl. 42 kr. rh. — Probe-Nummern des beginnenden 4. Bandes der neuen Folge sind durch alle Buchhandlungen und Postämter gratis zu beziehen.

Diese von 1872 ab monatlich 2 Mal erscheinende Zeitschrift stellt sich die Aufgabe, regelmäßigen Bericht über den Stand des gesammten Brauwesens abzulassen und durch Originalabhandlungen, sowie durch Hervorhebung alles in das Gebiet der Bierbrauerei einschlagenden technischen, wissenschaftlich, merkantisch und statistisch Neues die Leser auf den Standpunkt der Gegenwart zu stellen. „Der Bierbrauer“ repräsentirt in dieser Form die Branche, welche er vertritt, gleichzeitig nach der praktischen und wissenschaftlichen Seite und gestaltet sich zu einem empfehlenswerthen Organ d. deutschen Brauwesen's.

G. E. Habich's

Werke für Brauereien u. Brauereianstalten.

Die Schule der Bierbrauerei. Prakt. Hand- und Hilfsbuch für Brauer, sowie für Aufseher dieses Gewerbes. Mit 184 Abbildungen. Zweite Auflage. Preis geb. 5 fl. 24 kr. rh. (4135 W & B.)

Atlas von Konstruktions-Zeichnungen der bewährtesten Geräthe, Maschinen etc. für Bierbrauereien. Zusammenge stellt auf 25 grossen lithographirten Tafeln. Zweite vermehrte Ausgabe. Preis 12 fl. rh.

Offene Fragen in Sachen der Bierbrauerei. Preis 36 kr. rh. Die hier ventilirten Fragen sind insbesondere für Fach Techniker u. Chemiker von hohem Interesse. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.





Und Niemand wird leugnen, daß die Herstellung von Champagner dazu gehört, wie er von diesem renommierten Geschäft in den Handel kommt. Unter den vielen Verdiensten, welche sich die Franzosen um die Verbesserung unseres zivilisierten Daseins erworben, wird ihre Erfindung des schäumenden Champagners immer mit dankbarer Nüchternheit genannt werden. Nahm Franklin, dem bekannten Epitaph nach, dem Himmel den Blitz, so ein geistreicher Küfer von Epernay dem Olymp den Nektar, bei welchem ungewisslichen Schaumwein den alten Göttern Griechenlands das Leben wohl voller Borne sein konnte. Den Sterblichen unserer Zeit bekommt der moderne Nektar nicht minder gut, wenn sie sich eine Flasche davon zu Gemüthe ziehen können. Welche seltsame Lust, welche olympische Herzensstrenge, welche Fülle von Liebe und Liebden ist durch ihn nicht schon über die Menschen gekommen!

Aber der Champagner hatte, wie früher erschichtlich wurde, einen Fehler, insofern dieses sehr liebliche Getränk auch den Sinn und die Verlesie für das französische zu beklagenswerther Ausbehnung bei den Nachbarn brachte, die ja durch seinen Genuß etwas französisches Blut in ihre Adern erhielten. In den Kulturgeschichten ist dieser Umstand bisher gänzlich übersehen worden, dem wir im vorigen Jahrhundert das Franzosenhum an den deutschen Höfen verdankten; nach welchen dann die als maitres tailleurs aus Paris in ihr deutsches Vaterland zurückkehrenden Schneider davon ergriffen wurden und endlich die halbe Welt, welche in der ganzen Welt eine Verehrung für den so wunderbar wirkenden Sekt hat.

Genug, es war eine große Idee, die ein Deutscher sagte, dieser vergnügte und doch schließlich so entartenden Verwässerung seiner Landeskunde dadurch entgegen zu treten, daß er deutschen Schaumwein genau nach der Art desjenigen der Champagne herstellte. Dieser wackerer Mann suchte sich Gelingen zur Stätte seines herzerfreuenden Wirkens aus, und dort in jenem alten Hause an der Dionysische begann er es im Jahre 1826.

Kessler hieß der Vater aller seitdem nachgefolgten und doch das Stammbuch nicht erreichten deutschen Schaumweine, und berufen wie kein Anderer war er zu seinem Unternehmen. Von 1810 bis 1826 leitete er das Geschäft der Wittve Eliquot in Rheims, deren berühmte weinliche Kinder noch heute überall eine zärtliche Aufnahme finden; ja, deren wir nicht, so führte Kessler eine leibhaftige Eliquot als Gattin mit nach Göttingen und verpflanzte somit nach der Neckarstadt in doppelter Wahrheit das Nektargeschäft der französischen Wittve, dessen Zwisch nunmehr seit 57 Jahren in immer wachsender Fülle seine Blüthen treibt.

Das alte Haus, in dem solche interessanten Dinge passiren, nennt man noch immer nach den Decanen; welche in früheren katholischen Zeiten drüben in St. Dionys Messe hielten und in ihren Gewölben dem heiligen Dionys zu größerer Verehrung massenhaft die edelsten Neckarweine lagerten. Nicht ohne Hochachtung vor diesem Kultus der alten Decane wird man diese Gewölbe betreten, in denen unser moderner Begriff von Kellern sich spurlos verliert. Dies sind riesige Säle, die da im einfallenden fahlen Dämmerlicht sich weit hin in einer Menge von Verzweigungen anheften, die unter der StraÙe für sich ein förmliches Stadtviertel bilden und wo die Keller unter sich noch einmal im Bauch der Erde ihre Keller haben — ein Labyrinth, für welches der Fremde ebenso gut einen Ariadnefaden bedürfte, wie Theseus im Labyrinth des Minos. (Fortsetzung folgt.)

Formser Akademie für (5053 W. u. B. 3)  
**Landwirthe, Bierbrauer & Müller.**  
Beginn des Wintersemesters am 27. Oktober. — Programme und Auskunft durch  
Formser a/M. Die Direction: Dr. S. Schneider.

**Das Töchter-Institut**  
von  
**Pfarrer R. Bollkofer in Romanshorn, Ct. Thurgau,**  
(früher zum „Bäumlistorkel“ in Rorschach)  
bekannt durch erfolgreiche Gesundheitspflege und glückliche Verbindung von praktisch-handwirthschaftlicher mit höherer wissenschaftlicher Ausbildung, ist durch Neubauten erweitert und kann wieder jederzeit Zöglinge von allen Alters- und Berufsständen aufnehmen. (5001 W. u. B. 3)

  
**Liebig's Fleisch-Extract**  
der San Antonio Meat-Extract-Company, Texas.  
**Wien 1873 — Verdienst-Medaille.**  
Vorzügllicher und billigster Liebig's Fleisch-Extract.  
General-Agentur für Europa: J. Arthur F. Meyer, Hamburg.  
(4240 W. 4.) Haupt-Depot für das westliche Deutschland:  
**Gebrüder Stollwerck in Köln.**  
Lager in fast sämmtlichen Apotheken Württembergs.

**Schuhwaaren-Empfehlung.**  
Auf bevorstehende Herbst- und Winter-Saison bringe mein reichhaltigstes Lager in Leder- und Filzwaaren jeder Art für Herren, Damen, und Kinder zur gefl. Erinnerung.  
5096 W. 3.  
**G. A. Krauss,**  
Stuttgart, Schuhwaarenhandlung, 13 Pfingsterstraße 13.

**Heckner's Bandsägen**  
für Dampf-, Gelpel-, Wasserkraft- und Gasbetrieb steuern in stabiler, solider Ausführung, zu mäßigen Preisen. Außerdem halten stets Lager extrafeiner Sägen und Kreisfägeblätter, (4948 W. B. 7)  
**Braunschweig, Heckner & Cie.**  
Frankfurterstr. Nr. 7.  
**Attest:** Wir der von Ihnen für unsere Modellfabrik gelieferten Bandsäge für Dampftrieb sind wir sehr zufrieden.  
Barel a/Bade, 31. Mai 1873.  
Aktien-Gesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei:  
**J. Preler.**

**J. D. Thies,**  
**Uhren-Handlung en gros,**  
(4711 W. 6.) von jetzt an  
**Neinsburgstraße Nr. 7. Stuttgart.**

**Villa zu vermietthen per 1. October.**  
In schönster Lage am See, 6. Anbau a/B., 1/2 Stunde von der Stadt, ein ganzes Haus oder auch 2 Stodworte à 3 Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, je nach Wunsch auch auf mehrere Jahre. Bubbäuschen und Zutritt in den Garten. Sehr geeignet für den Sommer oder Winteraufenthalt. Näheres durch die Expedition S. 81.

**Joseph Winter, Hofmühle Rosenheim**  
(Oberbayern)  
empfehl hiermit seinen, zu Mauerarbeiten, Cementdachplattenfabrikation etc. sehr geeigneten Cement zu billigem Preise. (5085 W. u. B. 2.)

  
**Gravis & Präge-Anstalt**  
en gros & en detail. (5088 B. 4)  
**Alle Sorten Selbstfärber,**  
Datumstempel, Numeratoren etc.,  
Sobalonen, Biermarken,  
Gravirarbeiten für jede Branche.

**Consignations-Lager**  
aller Lederorten in Vertretung großer Fabellen Deutschlands erhalten (3976 W. 12.)  
**Gebrüder Karo & Comp.**  
Berlin, Klosterstraße 41.

**Eltern,** (5068 W. u. B. 2.)  
deren Söhne diese Schranallen besuchen, mögen sich vertrauensvoll wegen Prüfungen und Nachhilfe für dieselben an Unterzeichneten — Jahre lang Lehrer und Jubiläumsvorleser in England und Deutschland — wenden.  
Stuttgart. G. Forschner.

**Spielkarten**  
in (Söhner und dauerhafter Qualität empfiehlt die Spielkartenfabrik von  
**Otto Ling,** in Ulm a/D.  
Preis-Courant u. Musterblätter zur Einsicht gratis. (5069 W. 2.)

In allen Buchhandlungen zu haben:  
**Tabener Analferssen,**  
oder Du sollst und mußt lachen, entshaltend 265 Anekdoten von Königen, Gelehrten und sündlichen Personen. Von Kaiser Wilhelm I. und Fürsten v. Bismarck. Remigebnte Auflage. 10 Sgr. (4766 W.)

**Cartonnage-Fabrik**  
von 5078 W. 1.  
**G. Leins,**  
Stuttgart, Jägerstraße 16.  
Den Herren Subalternen zur Anfertigung jeder Art Cartons bestens empfohlen.  
Schnelle Bedienung, billige Preise.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:  
**Dr. Albrecht — Der Mensch und sein Geschlecht**  
oder Belehrungen über physische Liebe und den Geschlechtsverhältnissen der Ehe. — Zwölfte Auflage. — Preis 64 Kr. (4766 B.)  
NB. Es ist dies ein für Erwachsene und angehende Eheleute sehr nützliches Buch.

**Gummi** Alles in dieser Masse soffrel. Discretion. (5088 W. u. B. 2.)  
A. Hirschmann & Co. Hamburg.

**Bierzeug**  
von ausgezeichn. Öhrung kann fortwährend gepreßt u. ungepreßt in Eis verpackt mit bezogen werden.  
N. A. Joch, Brauereimeister,  
5104 W. 2. Lindenmayer'sche Brauerei.

**Für Bürgerfreunde!**  
**Große Preisherabsetzung.**

Seine's vermischte Werke. Originalausg. in 3 Octavbänden, nur 40 Sgr. — Gesammelte aus d. Romanleben, enthaltend Geheimnisse aus Kämpfen, gr. 8. nur 18 Sgr. — Rom u. seine Umgebung, brillantes Prachtwerk, in groß 4., für d. Salons u. Bücherstich, mit 40 groß. Kupferplatten v. Zimmermann, Originalausg. v. Prof. Dr. Kühne, eleg. nur 2 Thlr. — Geograph. Charakterbilder, Länder u. Völkerkunde, 3 Bände m. 64 Abbildung, 25 Sgr. — Historische Charakterbilder d. Weltgeschichte, 3 Bände m. 64 Abbild. 25 Sgr. — Ägyptische Geographie, 4 Theile m. 1200 bewährten Zeichnungen u. Symplicienkarten, 40 Sgr. (selten). — Das 6. u. 7. Buch Moses, d. i. magische Geisteskunde, deutsch, nach alter Handschrift, m. über 20 Tafeln sammt wichtigerm Anhang (selten) 3 Thlr. — Geschichte des Rabbi Joshua Ben Josef Hancock genannt Jesus Christus, einzig wahre Geschichte d. großen Propheten v. Nazareth, gr. 8. nur 1 Thlr. (selten). — Interessant u. geschl. — Buch der Welt, das goldene, m. den vielen Illustrationen u. den Kupferplatten, gr. 8. eleg. ausgeh. nur 25 Sgr. — Chapele's sämtliche Werke, (englisch) in 37 Theilen, nur 4 Thlr. (Werth über d. Preis). — Das (Dionys) beliebte Romane, beste deutsche Ausg. in 10 großen starken Bänden, eleg. ausgeh. nur 3 Thlr. — Capitän Warrpa's bel. Romane, beste deutsche Ausg. in 10 großen starken Bänden, eleg. ausgeh. nur 3 Thlr. — Alex. Dumas Romane, 120 Thelle, 4 Thlr. — Thackeray's so bel. Romane, 80 Thelle, 2/3 Thlr. — Sand's Romane, 60 Thelle, 55 Sgr. — Amerik. Bibliothek, interess. Indianer-Romane etc., 24 Bände 8 nur 3 Thlr. (Werth 12 Thlr.) — Chevalier Faublas' Abenteuer, beste deutsche Pracht-Ausgabe, 4 Bände, 8. m. Bild. 3 Thlr. — Berghaus' Länder u. Völkerkunde, großes herartiges Werk, in 6 groß. u. starken Bänden, nur 4 Thlr. — Illustrirte Naturgeschichte aller Reiche, 8 parte Bände m. ca. 1400 Abbild. nur 3 Thlr. — Die malerische Schweiz, 100 der schönsten Ansichten m. 100 feinen Stahlstichen, nur 40 Sgr. — Natur. Geographie, neuere, mit 100 Illustrationen u. Atlas v. 58 color. Karten, sowie Karte v. 1872, gr. Hochholz-Form geb. nur 2 Thlr. — Pulver's bel. Romane, 31 Thelle, eleg. Claffiker-Format nur 2 Thlr. Direkte Aufträge werden der Reihe nach in neuen Exemplaren prompt expedirt von der Export-Buchhandlung von  
**J. D. Polack**  
in Hamburg.  
Bücher sind gewöhnlich 25% und steuerfrei.

**Amer. Doppel-Ventil-Pumpen**  
für Kesse-Drücken, Hochdrücken, Ent- und Bewässerungen, kräftiger Gang, kräftige Förderung, fester nicht ein, Zeichnung, Preis franco. (4010 W. u. B. 10.)

**Ketten-Pfuhl-Pumpen**  
für Cent- und Röhrenbrunnen. Sach N. 16.  
**Karl Ernst, Mellrichstadt.**

**Sichere Hilfe für Männer!**  
Allen denen, die in Folge heimlicher Sünden Leben der Harnorgane, Gebärmutter-Schwäche, Verfallung des Periton-Systems etc. an sich verspüren, dringend zu empfehlen:  
S. Vollständige Heilung männlicher Schwäche. Von Dr. Xavier. (4635 W. & B.)  
Borrläßig für nur 14 Kr. in der Schwäbischen Buchhandlung in Göttingen.

**Sichere dauernde Hilfe bei Schwächezuständen.**  
Preise gratis v. J. G. Müller. (4627 W. 4.) Riedlingen. Württemberg.





**Der Drahtgewebe-,  
Niet- und Draht-Fabrik**  
von Philipp Doedter in Limburg a. d. Renne  
(Inhaber Wilh. u. Emil Deitenbeck)  
# von der Jury der Weltausstellung in Wien für ihre Fabrikate, besonders  
sanz starke Drahtgewebe, die  
„**Verdienst-Medaille**“  
erkannt worden. 5109 W. u. B. 1.

**Männern und Frauen,**  
die sich krank, elend und sich  
fühlten, ist die Beachtung des sechsten  
in 74. Auflage 220,000  
Exempl. erschienenen Wertes:  
**Die Selbstbewahrung.**  
Von Dr. Retau, Arztlicher  
Rathgeber in allen Krankheiten  
und Berrüttungen des Nervensystems.  
Mit 27 patholog.-  
anatom. Abbildungen, Preis 1 fl.  
45 kr. dringend zu empfehlen. Den  
hierin gegebenen Belehrungen und  
Anweisungen verdanken viele Tausende  
Gesundheit und neues Leben.  
Achte man jedoch genau auf  
den Titel und verwechsele es nicht mit  
andere ähnlich klingende Broschüren, da  
diese meistens durch theure Geheim-  
mittel nur Ausbeutung der Kranken  
bezwecken. Vorräthig in jeder Buch-  
handlung. (4664. W. u. B. 4.)

**Liebig's  
Kumys-Extract**  
ist bis jetzt von allen für Lungen-  
schwindsucht, Tuberculose, Magen-  
leiden und Darmkatarrh in der Me-  
dicin angewendeten Heilmitteln von  
den tüchtigsten Aerzten als das  
Beste empfohlen worden, denn es  
hat alle diese Krankheiten rasch ge-  
heilt. (4771 W. 3.)  
Brochüren sowie Gebrauchsanwei-  
sungen versendet auf Verlangen vorher  
gratis und kann der Kumys-Extract  
bezogen werden der Flacon mit 15 Sgr.  
in Kisten von 4 Flacon ab durch das  
**General-Depot BERLIN,**  
Gneisenaustrasse 7a.

**Stelle offen**  
für einen tüchtigen Buchhalter und Kassier in  
einem größeren Contor. Gutempfohlene und  
cautionfähige Herren wollen sich unter X. P.  
6009 wenden an die  
Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

**C. F. Leonhard & Co., Stuttgart, Wilhelmsstr. 1.**  
Wir erlauben uns hiermit unsere große Auswahl reingehaltener, vorzüglicher  
**Bordeaux- und Ungar-Weine**  
in Original-Flaschen, verzollt und unverzollt, in Flaschen 1/2 u. 1/3 von fl. 2. 30. bis fl. —  
42 kr. Epyrotter „Margemino“ pr. Flasche fl. 1. — Böhmer „Goldberg“ pr. fl.  
fl. 1. 30. Affenthaler „Beerwein“ pr. Flasche 48 kr.  
**Französischen Champagner**  
von Jules Rumm u. Co., Reims, in 1/2 und 1/3 Flaschen von fl. 3. 15. bis fl. 2. 15.  
von Deuse Cliquot-Bonfardin fl. 4. 30.  
**Inländische Champagner**  
von G. C. Kiefer, Nachfolger, Esslingen fl. 1. 24. von der Hochheimer Aktiengesellschaft  
fl. 1. 45. bis fl. 1. 30. von Gebrüder Söhl in Weissenheim fl. 2. — bis fl. 1. 18. beizien  
zu empfehlen und dabei zu bemerken, daß wir sowohl hier als im Schloßthaler in Badenheim  
ein großes Lager vorzüglicher  
**Roth- und weißer Land-Weine**  
halten, welche wir von fl. 70. bis zu fl. 150. pr. 300 Litres in beliebigen Quantitäten  
abgeben. 5106 W. 3.

**Lebensversicherungs & Ersparnisbank in Stuttgart.**  
Staud am 31. December 1872: Versicherte 20,310 mit fl. 41,739,673.  
Leibiger Stand: 21,635 fl. 45,500,000.  
Eingekommen im laufenden Jahre: Anträge 2,163 fl. 5,600,000.  
Bei dieser Gegenseitigkeit-Anstalt kommt sämtlicher Gewinn den Ver-  
sicherten ausschließlich zu gut. In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500  
zur Vertheilung. — Jede bezahlte Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende. Die gegenwärtig  
auf dem Gewinne des Jahres 1869 vertheilt werdende Dividende beträgt 30% der Jahres-  
prämie und reduziert sich dadurch die tarifmäßige Prämie für eine Versicherung auf Lebenszeit  
mit fl. 1000.  
z. B. für eine 25- 30- 35- 40- 45- 50-jährige Person  
von fl. 22. 18. fl. 24. 34. fl. 27. 45. fl. 31. 57. fl. 39. 4. fl. 48. 57.  
auf fl. 14 1/2. fl. 15 1/2. fl. 17 1/2. fl. 20 1/2. fl. 25. fl. 31.  
Ist ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann dieselbe  
bei Erreichung eines höheren Alters bis zur Höhe der Versicherungssumme anheben. — In  
einem im 30ten Jahre Beitretenden wächst dieselbe nach dem bisherigen Dividenden-Verhältnis  
bis zu seinem 60ten Jahre etwa auf die Hälfte und bis zum 70ten Jahr auf die volle Versicherungssumme an.  
Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhoben oder seiner Zeit auch  
zur Prämienzahlung benützt werden, daß der Versicherte sich prämienfrei macht.  
Statuten, Prospekte etc. sind unentgeltlich zu haben  
auf dem Bankbureau und bei dem Hauptagenten:  
Reinsburgstraße 6, part. G. Stockmayer,  
Kronprinzstraße 20a.  
Die Bankdirektion.

**Bur gef. Beachtung!**  
Unser Institut besorgt Anzeigen aller Art zum Abdruck in unten verzeichneten (besonders empfehlenswerthen!) und allen übrigen  
existirenden Zeitungen, Zeitschriften und Inseritions-Organen zu den aus unseren Tarifen ersichtlichen Originalpreisen derselben ohne irgendwelchen  
Aufschlag oder Berechnung von Spesen. Anonyme Anzeigen werden unbedingt discret behandelt, darauf einlaufende Oeffentlichkeit unent-  
geltlich entgegengenommen und dem resp. Auftraggeber bei beifälliger Adresse unersüßlich zugestellt.  
Wir empfehlen unser Institut für vorkommende Gelegenheiten, sichern prompte und reelle Bedienung, sowie billige Berechnung  
zu und stehen gerne mit unserer Erfahrung im Entwerfen wirksamer Inserate und mit Kostenvoranschlägen gratis zu Diensten.  
Hochachtungsvoll  
Stuttgart, Königsstrasse 40, 1 Tr.  
Frankfurt a. M., Gr. Beckenhimerstr. 28, 1 Tr. u.  
Agenturen: Esslingen: G. Echner. Reutlingen: G. Fehleisen, Buchhdl.  
Heilbronn: Fr. Doos. Ulm: Rud. Nagel, Buchhdl.  
Süddeutsche Annoncen-Expedition.  
E. Stöckhardt.

**Bestellungs-Formular.** Die Süddeutsche Annoncen-Expedition in . . . . . wird hiermit beauftragt,  
beifolgende . . . . . Anzeige . . . in den unten bezeichneten Zeitungen so oft wie dabei bemerkt, zu inseriren  
**Besondere Bemerkung:** Ort und Datum. Name des Auftraggebers:

Wie oft?	Zeitung.	Wie oft?	Zeitung.	Wie oft?	Zeitung.
	Die in Klammern eingeschlossene Ziffer bedeutet den Preis pro Zeile oder deren Raum. Die mit * bezeichneten Zeitungen legen jede Nr. des „General-Anzeiger für Württemberg“ bei.		Kirchheim u. T., Lechbote (3 kr.) Künzelsau, Kocher- und Jagdbote (2 kr.) Langenau, Anzeiger (2 kr.) Leonberg, Gemeinbote (2 kr.) Leutkirch, Allgäuer Bote (2 kr.) Ludwigsburg, Zeitung (3 1/2 kr.) Maulbronn, Bürgerfreund (2 kr.) Munderkingen, Donaubote (2 kr.) Münsingen, Altbote (2 kr.) Murrhardt, Anzeiger (2 kr.) Nagold, Gesellschaftler (2 kr.) Neresheim, Bote vom Hartsfeld (2 1/2 kr.) Neuenbürg, Enztalbote (2 1/2 kr.) Oberndorf, Schwarzwälder Bote (3 kr.) Oehringen, Hohenloher Bote (3 kr.) Reutlingen, Anzeiger (2 kr.) Schwäbischer Kreisbote (2 kr.) Schwäbischer Kreisbote (2 kr.) Schwäbischer Kreisbote (2 kr.) Riedlingen, Zeitung (2 kr.) Rottweil a. N., Schwarzw. Bürgerz. (3 kr.) Saulgau, Oberländer (2 kr.) Schorndorf, Anzeiger f. Stadt u. Land (3 kr.) Spalchingen, Donaubote (2 kr.) Ulm, Germania (2 kr.) Stuttgart, General-Anzeiger für Württemberg, Beiblatt zu 62 württembergischen Zeitungen, 110,000 Aufl. (35 kr.) Schwäbischer Anzeiger (6 kr.) Staats-Anzeiger (5 kr.) Neues Landblatt (5 kr.) Höher Land und Meer (45 kr.) Bürgerzeitung (2 kr.)		Heubachter (4 kr.) Tübingen, Chronik (2 kr.) Tutlingen, Grünbote (2 kr.) Ulm, Tageblatt (3 kr.) Schneppst (3 kr.) Urach, Amts- und Unterhaltungsblatt (2 kr.) Vaihingen, Landpost (2 kr.) Walldingen, Amts- u. Intelligenzbl. (2 kr.) Waldsee, Wochenblatt (2 kr.) Oberschwab, Bierbrauer (3 kr.) Welzheim, Bote vom Welzheimer Wald (2 kr.) Wiesenstein, Wochenblatt (2 kr.) Wildbad, Chronik (3 kr.) Wimmenden, Volks- und Anzeigerblatt (2 kr.)
	<b>Württemberg.</b> Aalen, Amtsblatt (3 kr.) Backnang, Württemberg (2 kr.) Balingen, Volkshilfsbote (2 kr.) Bietigheim, Redar- und Anbote (2 kr.) Bietigheim, Trompeter von Hohenasperg (2 kr.) Blauheuren, Bloumann (3 kr.) Bopfingen, Anzeiger vom Jbf. (3 kr.) Brackenheim, Haberbote (2 kr.) Buchau, Wochenblatt (3 kr.) Cannstatt, Amts- und Intelligenzblatt (3 kr.) Redarbote und Anbote (2 1/2 kr.) Crailsheim, Frankischer Grenzboten (2 kr.) Ebingen, Altbote (2 kr.) Ellwangen, Jagdzeitung (3 kr.) Esslingen, Esslinger Zeitung (2 kr.) Wochenblatt (Amtsblatt) (2 kr.) Freudenstadt, Grenzboten (2 kr.) Göppingen, Württemberg (2 kr.) Schw. Gmünd, Württemberg (3 kr.) Völklingen (2 kr.) Göppingen, Hohenasperg (1 kr.) Heidenheim, Grenzboten (2 kr.) Heilbronn, Redarzeitung (4 kr.) Horb, Chronik (3 kr.) Isny, Wochenblatt (2 kr.)		<b>Preuß. Provinz Hohenzollern.</b> Hechingen, Der Joller (2 kr.) Sigmaringen, Donaubote (3 kr.) Noch empfehlen wir ganz besonders den in unserem Verlag erscheinenden <b>„General-Anzeiger“</b> für Baden, Elsaß, Hessen, Nassau und Pfalz. Beiblatt zu 105 Zeitungen, Auflage 120,000 Exemplare, (45 kr.) als verbreitetes und wirk- samstes Inseritions-Organ.		





4651. W. B. 2.) **Scherz-**

**Cigaretten-Spizen von Holz**  
mit dem Rauchen beweglichen, sein geschmittenen konischen Cigarettengruppen, diversen Genres, in Gummi, Silber, per Dtz. 2 Dtz. Paar, sowie diverse nichtigste originale Fabrikartikel nur für Herren.

Emil Sturm jun., Holzwaarenfabr.,  
Anstalt bei Waldheim in Sachsen.



**Fabrik**  
feuerfester einbrech-sicherer  
Geld- und  
Dokumenten-Schränke,  
Cassetten und  
Sicherheits-Schlösser,  
verlängerte Schloßkränze etc.  
empfehlen unter Garantie feuerfeste Kassen  
in eleganter Möbelform für Bureau und  
Privatgebrauch; neuester Konstruktion mit  
doppelt hermetischem Verschluss zu den billigsten  
Preisen.  
Zeichnungen samt Preis-Courant gratis.  
(6087 W. u. B. 1.) **August Friton.**

In der Ernst'schen Buchhandlung in  
Cuxabundung erschienen und ist in  
allen Buchhandlungen zu haben:

(Für Heiratthalbige)  
**Eberhard, A. Ueber den An-**  
gang mit dem weiblichen Geschlecht.  
Ein Rathgeber für junge Männer und  
für alle, die sich die Reinigung des weib-  
lichen Geschlechts durch ein Kuge-  
Pesschen erwerben und erhalten  
wollen. 7. umgearb. Aufl. 20 Sgr.  
ab. 1 R. 12 Kr. (4958 W.)

**Für Liebhaber**  
von Münchner Export-Bier  
!!Vorzügl. Sommer-Exportbier!!  
liefert in Gebinden, sowie in Original-  
flaschen (4955 W. u. B. 5.)  
W. Pfeisler, Bier-Export  
in München.

**Schweizer Obst.**

Ein zuverlässiger Geschäftsmann in der  
Schweiz empfiehlt sich für Vermittelung von  
Obstverkäufen. Offerten unter Adresse M. 833  
bestätigt die Annoncen-Expedition von  
End. Noss in Zürich. (5067 W. 2.)

**Kreuze & Platten**

von weißem Marmor vorzüglich, billige.  
Preis-Courant franco. Wiederverkäufer  
Rabatt. Alb. Gildenstein, Stuttgart.  
(6090 W. u. B. 1.)

**Russische Obst-Schalen**

in allen Größen zu Originalpreisen von 3 bis  
18 Sgr. per Stück. 6015 W.  
Käufer gegen Nachnahme bei  
**Moreau Valette**  
Berlin und St. Petersburg.

**Epilepsie**  
(Fallsucht), Krämpfe  
heilbar durch das seit 12 Jah-  
ren bewährte Quante'sche Uni-  
versalgesundheitsmittel. Prospekte,  
Referenzen gratis-franco vom Er-  
finder **Dr. Fr. A. Quante** zu  
Barendorf in Westfalen.  
(6070 W. u. B.)

Zur Brauereireinigung ohne  
Reibkost, 30 % Ersparnis, empfehle meine  
Spezial-Anleitung zu 100 Sorten beim ersten  
Auftrag. Preis-Courant F. J. J. J. J. J. J. J. J. J. J.  
Spezial- u. Brauereireinigung. (6089 W. u. B. 1.)

**Krystallstreuand.**  
Der Unterzeichnete ist in der Lage, diesen ganz  
verzaglichen Krystallstreuand zu unerreicht billigem  
Preis in den verschiedensten Farben abgeben zu  
kann. Reflectanten erhalten auf Wunsch Muster  
mit Preisangabe franco zugesandt.  
Weiden (Oberpfalz), August 1873.  
(6057 W 2) **G. Taubald.**

**Robert Telohmann**

im  
**Königsbau, Passage 27 und 28, Stuttgart**

empfiehlt sein best assortirtes

**Cigarren-Lager**

Importirte Havanna . . . . . 4 fl. 100 bis fl. 440 pro. Milla.  
Hamburger Cigarren . . . . . 40 " " 150 " "  
Aechte Manila Cortador . . . . . 60 " " 80 " "  
Schweizer und Italienische . . . . . 20 " " 30 " "  
Deutsche Fabricate . . . . . 15 " " 60 " "

Ferner sein General-Depôt in Papier-Cigaretten und türkischen Tabacken  
von Jos. Huppmann, Firma: „La Ferme“ in Dresden.  
(Für Grossisten Original-en-gros-Preise bei Abnahme von 1000 bis 200,000  
Cigaretten, Preislisten franco.)  
Grösste Auswahl in Moerschamwaaren und Bernsteinspitzen, Beuys- und  
Thonpfeifen etc. etc. (5102 W 12.)

**Weltausstellung — Wien 1873.**

Der Rath der Präsidenten der Internationalen Jury

verlieh das

**EHRENDIPLOM**

(Die höchste Auszeichnung)

DEIN

**Piebig Company's Fleisch-Extract**

MIT

**FRAY-BENTOS.**

Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft:  
**Herrn Louis Duvernoy in Stuttgart.**

(5066 W. u. B. 4.)

**Uhren**

in Gold und Silber für Herren und Damen, Wiener  
Regulateure, Pariser Standuhren, bessere Schwarzwalder Uhren  
in bekannter guter Qualität.

**Uhrketten und Schlüssel**

von höchstem Schmuckwerth in bester Arbeit.  
Alle Waaren in schönster Auswahl zu den billigsten  
Preisen mit Garantie in der ersten und größten Uhren-  
handlung von

**Jos. Saiber, Uhrmacher.**  
5098 W. u. B. 1. W Hauptstätterstraße 10.  
Stuttgart.



Offenburg (Baden).

**Flaschenweine.**

1865er Marktgrüner Edelwein pr. Flasche fl. — 48 fr.
1868er do. do. „ „ — 42 „
1870er do. do. „ „ — 27 „
1868er Bekkendorfer „ „ — 18 „
1870er do. do. „ „ — 16 „
1870er do. do. „ „ — 27 „

werden in beträchtlichen Quantitäten auch sehr abzugeben.  
In Gebinden billigst.  
Ferner: alles Kirckenwaaren.

(5084 W. 3.)

**Engen & Schütz.**

**Baltischer Lloyd.**

Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen  
**Stettin und New-York**

vermittelt der neuen Postdampfschiffe 1. Klasse:  
Ernst Reitz Arndt, Franklin, Humboldt, Washington.  
Expeditionen: am 4. October, 16. October, 6. November.  
Passagier-Preise: Kajüte Fr. Crt. 80, 100 und 120 Thlr. Zwischendeck Fr. Crt.  
55 und 65 Thlr.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, sowie an  
Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

**Jeder Auftrag kann sofort ausgeführt werden.**

**Großes Lager von**

**eisernen Tragbalken**

in verschiedenen Höhen und Längen zu billigen Preisen.  
Eiserne Gebälke in Gebäude und zu Brücken etc. werden  
prompt und billig von uns abgeben und aufgestellt.  
Stuttgart. (4619 W. 6)

**Aug. Müller & Th. Linck.**

Contor: Vorkassieren in Stuttgart  
auf Barzahlung. Näh. Fr. Crt. (6086 W. 1)

**Kautschuk-(Gummis)-Schläuche**  
für Wein, Bier, Branntwein, Essig, Del, heiß  
flüssigen, Dampf,  
Gas, Weinsäure,  
Apparate continuirlich  
Betrieb, bis, Kessel  
und Brauereis-Arbeits-  
laut Zeichnungen em-  
pfehlen (6076 W. u. B. 4.)



**Geb. Schieber**  
**Esslingen**  
Württemberg

**68er**

**Edlen Affenthaler Beerwein,**

Roß,  
ist und rein wie ihn der Reinsten gegeben  
per Flasche mit Glas 48 Kr.  
Das Glas wird à 6 Kr. retour genommen.  
NB. Der rechte Affenthaler ist bekanntlich  
zur Stärkung des Magens und der Verdauung  
organe, sowie für Nahr und Fleischsucht, vo-  
naußerordentlich Wirkung und daher jedo-  
andern Rothwein vorzuziehen; denselben  
empfiehlt in Partien von 25 Flaschen an  
6081 W. u. B. 1. **Adolph Steidle,**  
Stuttgart. Gaisburgstraße Nr. 10.

**Bierzeug.**

Reiches Zeug von gesunder Gährung  
versendet fortwährend in Eis verpackt à 30 Kr.  
per Liter. 6088 W. 2.

**Wulle'sche Brauerei.**

**Hopsen**

in ausgezeichnetester Qualität,  
**Neue Säcke**  
für Hopsen und Getreide, ferner:  
**Prima-Patent-Wagenfett**  
in verschiedenen Farben, in Fässern, Käßeln  
und Schachteln billigst zu haben bei  
**Carl Geissler.**  
Stuttgart. Silberburgstraße 147.

**FAHNEN**

für Sänger-, Turn-,  
Schützen- und andere  
Vereine, sowie kirchliche  
Zweckdienlich für kirchliche  
Zwecke liefert elegant  
u. billigst. — Prospekte  
und Anschläge gratis vom Königl. Hof-  
lieferanten (4806 W. u. B.)  
**J. A. HIETEL, Leipzig, Sachsen.**

**Biercouleur**

glanzhell u. geschmackvoll empfiehlt (6001 W. u. B.)  
**Stuttgart. Otto Herrmann.**

**Geschäfts-Verlegung**

meiner Siegelackfabrik von  
Cassel nach Gelnhausen bei Hanau  
seihe hierdurch ergebenst an. 4881 W. B.  
**C. L. Powalky.**  
Flaschenlad per Ctr. 6 bis 12 Thlr.  
Tabaklad per Ctr. in Etangen 5 Thlr.  
Zafeln 1/2 Thlr.  
Packlad per Hund 2 1/2 — 8 Sgr.  
Rothe Siegelack per Hund 4—30 Sgr.  
Die vorzügl. Pariser Canarienvogel, tiefe Röhre  
u. Nachtigallpläger, vorzügl. Zucht 8—10 Thlr.  
die Jahr. 4—5 Thlr. Gute Zuchtweiden 10 Sgr.  
versendet 6099 W. u. B. 1  
**A. Gärtner. St. Andreasberg. Harz.**

Um a/D. Baltgerthswilke, Wargen,  
Eisen und sonstige Handwerkszeuge werden  
durch ein dem Mittel grüßlich und  
schmerzlos gehellt. Briefen an mich  
bitte ich eine Freimarkte beizulegen. 4509 W 5  
**J. D. Hofsteter.**

**Reelles Heiraths-Gesuch**

Für eine gebildete vermögende Dame wird  
geeignete Partie gewünscht. Respektanten wollen  
unter Zusicherung strengster Discretion ihre  
Adresse an den Kaufmann **L. B. Körner.**  
Berlin, Friedrichstr. 61 einreichen. 6100 W. u. B. 1